

Die Digitale Transformation in der Schweiz

Forschungsergebnisse und regionale Unterschiede



kmu-transformation.ch

Dr. Marc K. Peter (FHNW Hochschule für Wirtschaft)
Regiosuisse | Bern | 11. Oktober 2017

Agenda

1: Einleitung

2: Forschungsergebnisse

3: Handlungsfelder

4: Empfehlung

Agenda

1: Einleitung

2: Forschungsergebnisse

3: Handlungsfelder

4: Empfehlung

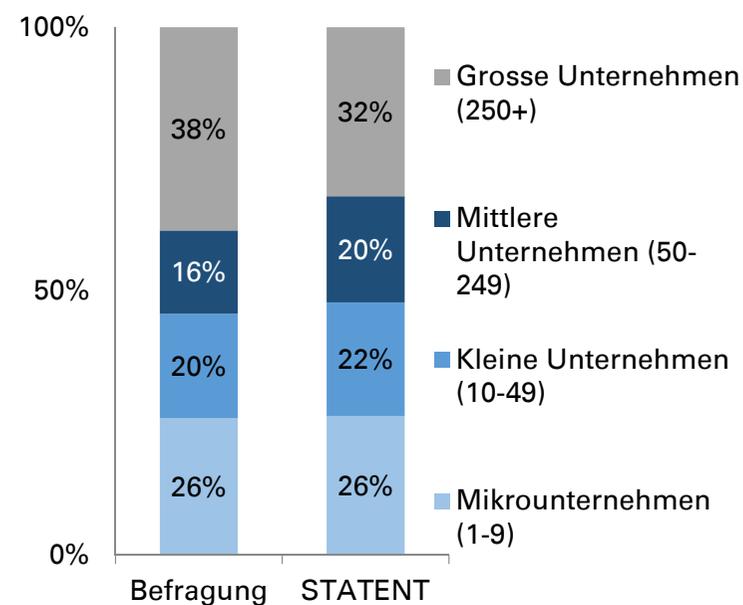
Ziele und Stichprobe

Zielsetzung

- **Gesamtüberblick** zum Stand der Digitalen Transformation in Schweizer Unternehmen, insbesondere KMU
- **Unterschiede** zwischen KMU und Grossunternehmen
- **Begriff** der «Digitalen Transformation»
- Eingesetzte/geplante **Applikationen und Tools**
- **Praxismodell**

Stichprobe

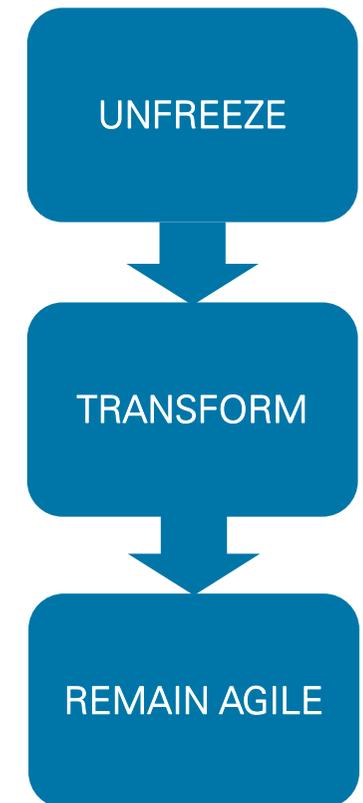
- **2'590 Personen** aus **1'854 Unternehmen**



Repräsentativität Befragung vs. STATENT;
Kriterium Unternehmensgrösse/-struktur

Die Digitale Transformation: Hintergrund

- Die **Treiber** der Digitalen Transformation sind **technologische Entwicklungen** (z.B. Cloud, IoT, Social Media, Big Data) und neue **digitale Ökosysteme** (z.B. Smart Home, Smart Energy).
- Auswirkungen auf Unternehmen und die Gesellschaft beinhalten neue **Arbeitsformen, Geschäftsmodelle, Produkte/Dienstleistungen, Produktionsprozesse und Kommunikationskanäle/Interaktionsformen**.
- Das **Ziel** der Digitalen Transformation ist es, ein Unternehmen in eine Form zu führen, in der es **im digitalen Zeitalter eine wettbewerbsfähige Position** erzielen kann.
- Die Steigerung der Effizienz durch digitale Technologien/IT alleine umfasst jedoch nicht die gesamte Palette der Digitalen Transformation.



Agenda

1: Einleitung

2: Forschungsergebnisse

3: Handlungsfelder

4: Empfehlung

Zentrale Erkenntnisse

85%

Bei 85% der KMU hat die DT Auswirkungen auf das **Geschäftsmodell** und die **interne Zusammenarbeit/Prozesse**

73%

Die DT ist **relevant** in 73% der KMU (vs. in 92% der Grossunternehmen)

70%

70% der KMU arbeiten gerade an **DT-Projekten**

69%

Bei 69% hat die DT Einfluss auf die **Unternehmenskultur**

63%

63% der KMU haben bereits **neue Technologien** eingeführt

62%

62% der KMU haben ihre **Marktpositionierung** modifiziert

50%

50% der KMU haben ihre **Unternehmensstruktur** angepasst

30%

Nur 30% der KMU sind mit ihren **Digitalisierungs-bemühungen zufrieden** (Score $\geq 7/10$)

Treiber, Barrieren und Risiken (KMU)

TREIBER

- Effizientere Prozesse (82%)
- Kundenanforderungen (59%)
- Technologie (53%)
- Kosten (49%)
- Transparenz (42%)

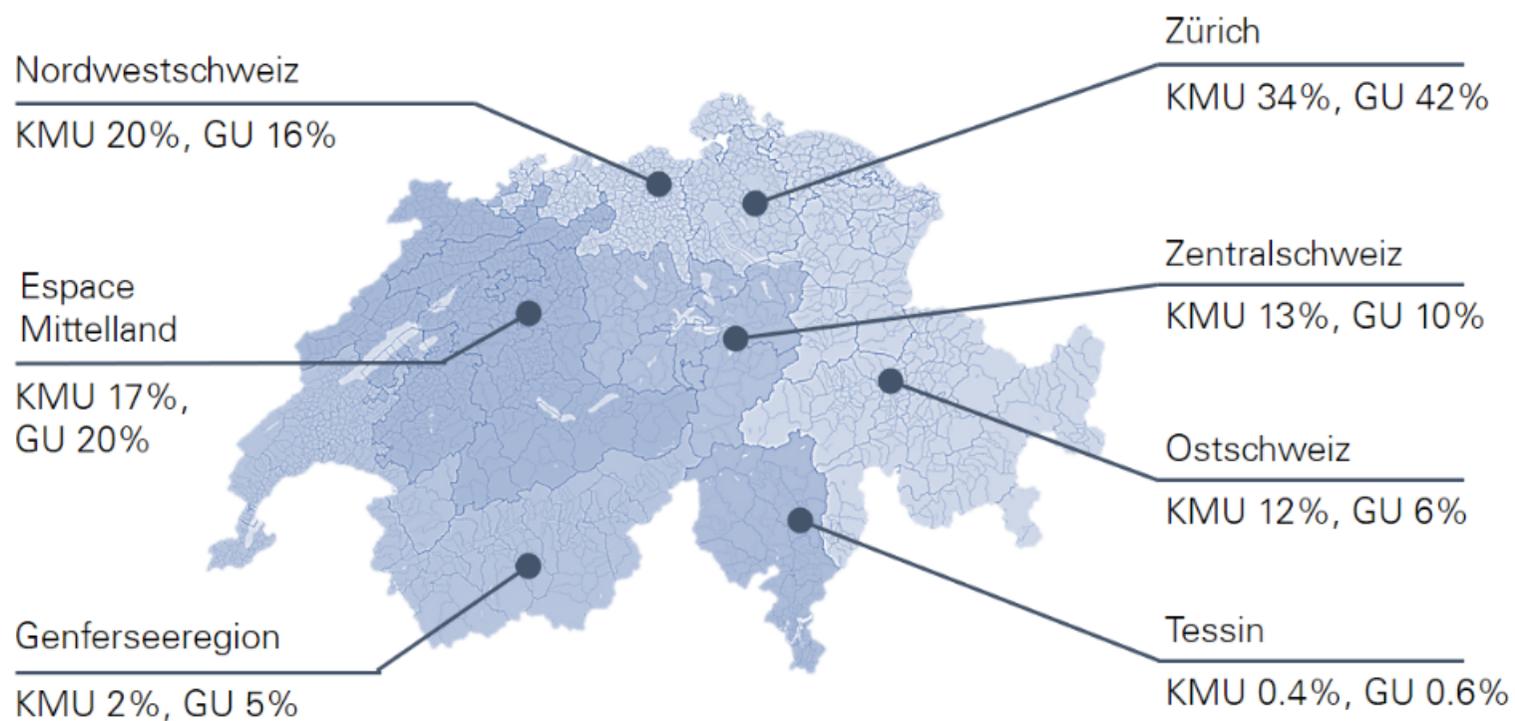
BARRIEREN

- Zeitaufwand (49%)
- Know-How Mgt (42%)
- Know-How MA (39%)
- Kosten (33%)
- Datensicherheit (28%)

RISIKEN

- Datensicherheit (61%)
- Fachkräftemangel (37%)
- Arbeitsplatzverluste (34%)
- Kultur/Arbeitsethik (30%)
- Rechtliches (28%)

Stichprobe nach Regionen und Firmengrösse



n=2'577 / * Anmerkung: Zu kleine Stichproben in den Regionen Tessin (n=13) und Genferseeregion (n=85)

Regionale Unterschiede

Grossregionen	Relevanz Digitale Transformation		Projekte der Digitale Transformation		Digitalisierungsgrad	Innovationsstärke	Umsatzwachstum historisch	Umsatzwachstum zukünftig
	Hoch	Abgeschlossen	Mittelwert	Hoch	Positiv -3J*	Positiv +3J**		
Zürich	81.4%	72.0%	76.7%	37.8%	66.7%	75.8%		
Espace Mittelland	81.0%	72.2%	76.6%	44.4%	56.9%	63.1%		
Zentralschweiz	80.1%	69.6%	74.9%	39.3%	68.7%	76.3%		
Nordwestschweiz	76.9%	67.4%	72.2%	40.0%	60.7%	74.9%		
Ostschweiz	77.3%	66.8%	72.1%	43.5%	62.5%	74.4%		
Genferseeregion*	85.9%	81.2%	83.6%	38.5%	69.3%	74.6%		
Tessin*	84.6%	72.0%	78.3%	41.0%	50.0%	60.0%		

n=2'577 / * Anmerkung: Zu kleine Stichproben in den Regionen Tessin (n=13) und Genferseeregion (n=85)

Jahre

*letzten 3

**nächsten 3

Agenda

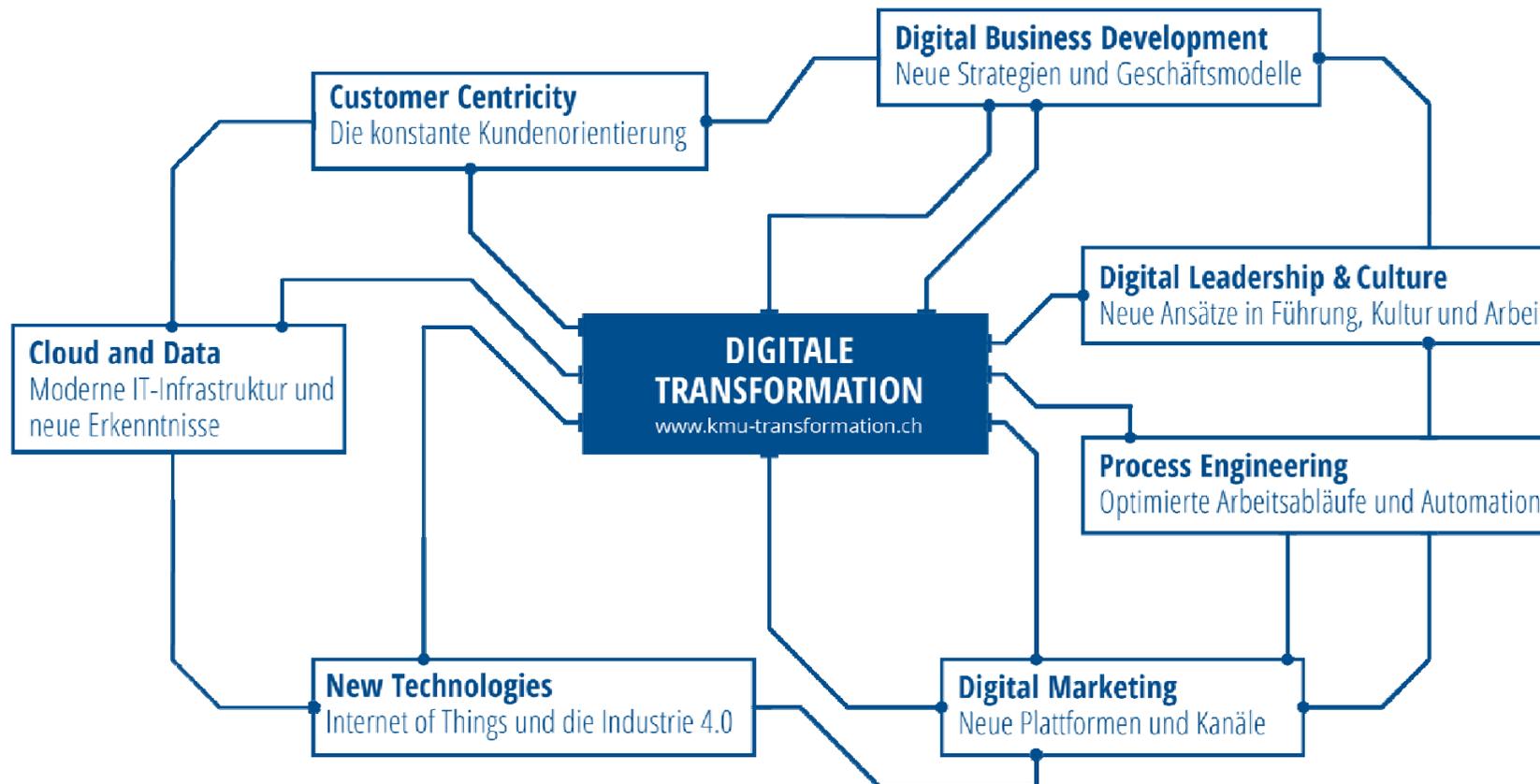
1: Einleitung

2: Forschungsergebnisse

3: Handlungsfelder

4: Empfehlung

7 Handlungsfelder



Aus 4'286 Schlagworten / F9: Bitte beschreiben Sie in einigen Stichwörtern was Sie unter dem Begriff Digitale Transformation von Unternehmen verstehen ...? (n=2590)
Peter, Marc K. (Hrsg.) 2017: KMU-Transformation: Als KMU die Digitale Transformation erfolgreich umsetzen. Forschungsergebnisse und Praxisleitfaden. FHNW, Olten.

Agenda

1: Einleitung

2: Forschungsergebnisse

3: Handlungsfelder

4: Empfehlung

Zusammenfassung & Empfehlung

1. **Maturitätsmodelle** nutzen (u.a. Universität St. Gallen; kmu-transformation.ch ab Nov. 2017).
2. Die **7 Handlungsfelder** der Digitalen Transformation als Basis für die eigene Transformation einsetzen.
3. **Prioritäten** definieren und **Strategie/Plan** erstellen.
4. **Barrieren** und **Risiken** identifizieren und minimieren.
5. Einen **machbaren Projektumfang** definieren; ggf. nur mit einem Projekt starten.
6. Mit starken **Partnern** arbeiten und bewährte Lösungen implementieren.

www.kmu-transformation.ch

Forschungsergebnisse, Praxisleitfaden mit den Handlungsfeldern der Digitalen Transformation und vieles mehr ab November 2017 auf:

www.kmu-transformation.ch

Jetzt aufrufen und E-Mail-Adresse hinterlassen!



Grosser Dank an die Sponsoren und Partner

Hauptsponsor:



Co-Sponsoren & Partner:



Kontakt

Projektleiter

Dr. Marc K. Peter

Leiter Zentrum für Digitale
Transformation und Marketing

FHNW School of Business

marc.peter@fhnw.ch

079 300 55 60

www.fhnw.ch/wirtschaft

www.kmu-transformation.ch

Wissenschaftliches Kernteam

Corin Kraft

Teilprojektleiterin

corin.kraft@fhnw.ch

062 957 27 63

Martha Streitenberger

Quantitative Analyse

Andréa Eichmüller

Qualitative Analyse